

	<p>Objekt: Grafik "Grabmal des Cyrus"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1979/114</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Chromolithografie aus dem Buch von Josef Langl (1843-1916), "Bilder zur Geschichte: Ein Cyclus der hervorragendsten Bauwerke aller Culturepochen", Wien 1888 bei Eduard Hölzel, für das Langl einige der Vorlagen geschaffen hat.

Sie zeigt in einer Wüstenlandschaft einen rechteckigen Grabbau aus Quadersteinen, die stufenförmig aufgebaut sind. Der leicht gewölbte Abschluß scheint aus Grassoden zu bestehen.

Das abgebildete Gebäude entspricht nicht dem heute als Grabmal des persischen Königs Kyros II. (um 590-580 v. Chr.-530 v. Chr.) angenommenem Bauwerk, das mit einem kleinen Giebeldach-Haus versehen ist. Es handelt sich eventuell um das früher als Kyros-Grab bezeichnete, deutlich kleinere "Grab der Mutter Salomo" (Mashad-e Madar-e Solayman). Beide befinden sich in der Nähe der alten persischen Residenzstadt Pasargad im südwestlichen Iran.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Chromolithografie
Maße: 15,1 x 23,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1888
	wer	Josef Langl (1843-1916)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Kyros II. (-0590--0530)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Ort)

wann

wer

wo Iran

Schlagworte

- Bildwerk
- Grabbau
- Ruine

Literatur

- Seipel, Wilfried (Hg.) (2001): 7000 Jahre persische Kunst. Meisterwerke aus dem Iranischen Nationalmuseum in Teheran: Eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien und des Iranischen Nationalmuseums in Teheran.. Wien